



Hier geblieben!
Es gibt keinen Weg zurück.



Tag des Flüchtlings 2005

Nähere Informationen unter www.proasyl.de oder direkt beim
 Förderverein PRO ASYL e.V. • Postfach 16 06 24 • 60069 Frankfurt/Main

PRO ASYL

Förderverein PRO ASYL e.V.
DER EINZELFALL ZÄHLT.

HEFT

Bestellung

Plakat

Inhalt

1 Grußwort des UNHCR-Vertreters in der Bundesrepublik Deutschland

Hier geblieben! Es gibt keinen Weg zurück.

2 Hier geblieben!

4 Alter Abschottungsgeist in neuem Gewand

7 »...das man endlich etwas aus seinem Leben machen kann«

9 Bleiberecht, so ein Theater!

10 Flüchtlingsschutz mit Verfallsdatum

12 Freiwillig abgeschoben

14 Rückkehr – Zwang zur Freiwilligkeit

16 Rigorose Abschiebungspolitik – Schutz von Ehe und Familie

17 »All das werd' ich nicht mehr sehen«

19 Afghanische Flüchtlinge vor der Abschiebung?

21 Die Politik hat verlernt, Lösungen zu finden

24 »Entscheidend ist, dass die Leute sich auseinandersetzen«

Interview mit Campino und Breiti von »Die Toten Hosen«

Europa macht dicht

26 Zahlen und Fakten 2004:

Flüchtlinge in Deutschland und in Europa

28 Neue Grenzen – Neue Kooperationen

30 Lagerleben: Vom Provisorium zum Dauerzustand

32 Die Abschottung beginnt in der Wüste

34 Zum Umgang mit tschetschenischen Flüchtlingen

36 Die Fiktion der Harmonisierung

Analyse und Information

38 Die Gerechtigkeit ist eine Schnecke

40 Keine Folter in der Türkei – Neue Tendenzen in der Entscheidungspraxis des Bundesamtes

42 Deserteurinnen und Deserteure aus Eritrea brauchen Asyl

44 Kein Erfolg mit Maulkörben – Freisprüche für Flüchtlingsinitiativen

45 Adressen

47 Bestellformular

Herausgegeben zum Tag des Flüchtlings am 30. September 2005

Herausgeber:

PRO ASYL, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge

mit freundlicher Unterstützung von: Deutsche Stiftung für UNO-Flüchtlingshilfe e.V., Deutscher Caritasverband e.V., Interkultureller Beauftragter der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Evangelischer Entwicklungsdienst in Deutschland (EED) durch den ABP.

Der Tag des Flüchtlings findet im Rahmen der Woche der ausländischen Mitbürger/Interkulturelle Woche (25. September bis 1. Oktober 2005) statt und wird von PRO ASYL in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Vorbereitungsausschuss zur Woche der ausländischen Mitbürger vorbereitet.

Bei PRO ASYL arbeiten mit: Javad Adineh, Frankfurt/M.; Veronika Arendt-Rojahn, Berlin; Karin Asboe, Düsseldorf; Herbert Becher, Bonn; Günter Burkhardt, Frankfurt/M.; Jean-Claude Diallo, Frankfurt/M.; Julia Duchrow, Berlin; Sigrid Ebritsch, Hannover; Winfrid Eisenberg, Herford; Wolfgang Grenz, Bonn; Hubert Heinhold, München; Jost Hess, Weiden; Volker M. Hügel, Münster; Heiko Kauffmann, Düsseldorf; Stefan Keßler, Berlin; Herbert Leuninger, Limburg; Andreas Lipsch, Frankfurt/M.; Harald Löhlein, Berlin; Dr. Jürgen Micksch, Darmstadt; Siegfried Müller, Büdingen; Friedhelm Nöh, Stuttgart; Annette Paschke, Sendenhorst; Victor Pfaff, Frankfurt/M.; Albert Riedelsheimer, Donauwörth; Carsten Scholz, Bonn; Hans-Dieter Walker, Berlin.

Behrouz Asadi (Arbeitskreis Asyl Rheinland-Pfalz); Bernhard Dahm (Saarländischer Flüchtlingsrat); Stephan Dünnwald (Bayerischer Flüchtlingsrat); Judith Gleitze (Flüchtlingsrat Brandenburg); Michael Gödde (Flüchtlingsrat Nordrhein-Westfalen); Cornelia Gunßer (Flüchtlingsrat Hamburg); Grit Gurol (Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt); Timmo Scherenberg (Hessischer Flüchtlingsrat); Martin Link (Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein); Angelika von Loeper (Arbeitskreis Asyl Baden-Württemberg); Britta Ratsch-Menke (Verein Ökumenischer Ausländerarbeit im Lande Bremen); Ingrid Röseler (Flüchtlingsrat Thüringen); Johanna Stoll (Sächsischer Flüchtlingsrat); Jens-Uwe Thomas (Flüchtlingsrat Berlin); Kai Weber (Flüchtlingsrat Niedersachsen); Bärbel Zia (Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern).

Berater: Stefan Berglund, Berlin

Ständige Gäste: Christel Gutekunst, Stuttgart; Hans-Dieter Schäfers, Freiburg

Redaktion: Kerstin Böffgen, Andrea Kothen, Günter Burkhardt

Redaktionsschluss: April 2005

Layout: Wolfgang Scheffler, Mainz; Herstellung: VARIO Medienproduktions GmbH, Flinschstr. 61, 60388 Frankfurt/M.; Titelbild: Dieter Klöckner/Peter Schäfer, Frankfurt/M. unter Verwendung von Fotos von Paul Groß, Angela Huemer und Andrea Kothen.

Förderverein PRO ASYL e.V.

Postfach 160624, 60069 Frankfurt/M.

Telefon: 069/23 06 88, Fax: 069/23 06 50

Internet: www.proasyl.de

E-mail: proasyl@proasyl.de

Spendenkonto-Nr. 8047300

Bank für Sozialwirtschaft Köln, BLZ 370 205 00

PRO ASYL

Förderverein PRO ASYL e.V.

Aufruf

Wer lange hier lebt, muss bleiben dürfen!

■ Über 200.000 Menschen leben in Deutschland in einer rechtlichen Grauzone: behördlich »geduldet« – aber ohne Aufenthaltsrecht; über 150.000 bereits länger als fünf Jahre. Viele sind Kriegsflüchtlinge, die kein Asyl erhielten, aber nicht abgeschoben werden konnten. Inzwischen haben sie sich in Deutschland integriert. Für die hier aufgewachsenen Kinder und Jugendlichen ist Deutschland ihr Zuhause. Doch selbst nach jahrelangem Aufenthalt droht ihnen die Abschiebung.

■ Eine Abschiebung nach langjährigem Aufenthalt ist eine unzumutbare Härte. Sie wird den humanitären Grundsätzen, zu denen wir uns immer wieder bekennen, nicht gerecht. Zu tragischen Folgen führt dies bei Einzelnen wie bei ganzen Familien.

■ Auch das Zuwanderungsgesetz bietet für die meisten langjährig Geduldeten keine Lösung. Eine Bleiberechtsregelung ist nicht vorgesehen. Es ist auch im Interesse der Bundesrepublik Deutschland, dass Menschen, die sich integriert haben, ihr Leben in Deutschland weiter gestalten können.

Wir appellieren an die Innenminister der Bundesländer:

■ Beschließen Sie eine Bleiberechtsregelung!

Wer lange hier lebt, muss bleiben dürfen!

■ Initiiert von Dr. Christian Schwarz-Schilling, Bundesminister a.D. und PRO ASYL, bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge

■ Eine Unterschriftenliste zur Kampagne kann bei PRO ASYL angefordert oder unter www.proasyl.de heruntergeladen werden.

PRO ASYL braucht Ihre Unterstützung

PRO ASYL

- setzt sich in der Öffentlichkeit für Flüchtlinge ein,
- gibt Anregungen zum jährlichen Tag des Flüchtlings,
- veröffentlicht Faltblätter und Informationsschriften über Fluchtursachen und die Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland,
- unterstützt beispielhafte Prozesse und Musterklagen, um Flüchtlingen zu ihrem Recht zu verhelfen,
- fördert regionale Zusammenschlüsse von Flüchtlingsräten und arbeitet mit Flüchtlingsinitiativen zusammen.

PRO ASYL ist eine unabhängige Menschenrechtsorganisation. Wir finanzieren unsere Arbeit durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Nur dadurch können wir wirkungsvoll für Flüchtlinge eintreten. Rund 13.000 Menschen sind bereits Mitglied von PRO ASYL.

Unsere herzliche Bitte: Helfen auch Sie durch Ihre Mitgliedschaft oder eine Spende.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte senden Sie mir für 11,80 Euro pro Exemplar inkl. Versandkosten:

..... Exemplare der CD »ON THE RUN« – Benefiz Compilation mit unveröffentlichten und raren Songs von Die Toten Hosen, Rosenstolz, Klee, Laith Al-Deen u.v.m.

Ich möchte PRO ASYL als Fördermitglied unterstützen:

Und weil es nicht nur Bankgebühren spart, sondern für alle Beteiligten einfacher ist, erteile ich dem Förderverein PRO ASYL e.V. bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung. Wenn mein Konto nicht ausreichend gedeckt ist, ist mein Geldinstitut nicht verpflichtet, den Betrag einzulösen.

Der jährliche Mindestbeitrag ist 40,- €, für Schüler und Studenten 20,- €

Ich bin bereit, PRO ASYL mit jährlich € zu unterstützen.

Ich entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

ab Monat

Kto-Nr. BLZ

Geldinstitut

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

X Datum Unterschrift

PRO ASYL
Förderverein PRO ASYL e.V.

ON THE RUN

BENEFIZ COMPILATION mit neuen, raren und unveröffentlichten Songs

ASTRA KID
BEATSTEAKS
BEGINNER
BIERMOSL BLOSN
DIE TOTEN HOSEN
FUNNY VAN DANNEN
INTERNATIONAL PONY
ITALO RENO & GERMANY
feat. CURSE
KLEE
LAITH AL-DEEN
MIA
MOUSSE T.
PATRICE &
LAYGWAN SHARKIE
PAUL VAN DYK
ROSENSTOLZ
SPORTFREUNDE STILLER
TOCOTRONIC
2RAUMWOHNUNG



Im Vertrieb von **INDIGO**

Bestellungen unter www.proasyl.de oder bei PRO ASYL e.V., Postfach 16 06 24, 60069 Frankfurt/Main.

FLÜCHTLINGE SCHÜTZEN. GEGEN ALLES, WAS RECHTS IST.

Bitte
ausreichend
frankieren

PRO ASYL

Postfach 160624

60069 Frankfurt / M.

PRO ASYL braucht Ihre Unterstützung

PRO ASYL

- setzt sich in der Öffentlichkeit für Flüchtlinge ein,
- gibt Anregungen zum jährlichen Tag des Flüchtlings,
- veröffentlicht Faltblätter und Informationsschriften über Fluchtursachen und die Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland,
- unterstützt beispielhafte Prozesse und Musterklagen, um Flüchtlingen zu ihrem Recht zu verhelfen,
- fördert regionale Zusammenschlüsse von Flüchtlingsräten und arbeitet mit Flüchtlingsinitiativen zusammen.

PRO ASYL ist eine unabhängige Menschenrechtsorganisation. Wir finanzieren unsere Arbeit durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Nur dadurch können wir wirkungsvoll für Flüchtlinge eintreten. Rund 13.000 Menschen sind bereits Mitglied von PRO ASYL.

Unsere herzliche Bitte: Helfen auch Sie durch Ihre Mitgliedschaft oder eine Spende.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!